

Pressemitteilung

19.12.2024

Urkundenübergabe zum Umwelt- und Klimapakt Bayern an die Beraterkanzlei Loserth Schranner & Partner – Problemlösungen stehen im Mittelpunkt

Landrat Max Heimerl übergab vor Kurzem in Mühldorf die Urkunde zum Umwelt- und Klimapakt Bayern an die Partner der Sozietät Florian Loserth, Bernhard Stangl und Sven Beckmann. Unter dem Motto "Es gibt mehr Lösungen als Probleme" steht die Beraterkanzlei dem Mittelstand als Partner im Bereich der Rechtsberatung, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung zur Seite.

Die Beraterkanzlei wurde 1979 von Steuerberater Max Oelmaier gegründet und wuchs seither schnell an. Mittlerweile gibt es in Altötting und München weitere Filialen, beraten wird mit den Schwerpunkten Steuerberatung, Rechtsberatung, Wirtschaftsprüfung, Nachfolgeplanung und Insolvenzverwaltung für Unternehmen und Privatpersonen.

Landrat Max Heimerl überreichte die Urkunde zum Umwelt- und Klimapakt Bayern an die Partner der Kanzlei und hob hervor, wie wichtig auch in Verwaltungsunternehmen der Umweltgedanke sei: "Gerade auch in Verwaltungs- und Bürobetrieben kann Nachhaltigkeit gelebt werden. Die qualifizierten freiwilligen Umweltleistungen, die hier bei Loserth Schranner & Partner durchgeführt werden, zeigen Kreativität bei der Umsetzung und Engagement für unsere heimischen Unternehmen und unsere Umwelt."

Insgesamt sind ca. 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Beraterinnen und Berater in der Kanzlei beschäftigt, die 2024 für den fortschrittlichen Digitalisierungsgrad von der DATEV mit dem Label "Digitale Kanzlei 2024" ausgezeichnet wurde. Für die Auszeichnung mit der Urkunde Umwelt- und Klimapakt Bayern für die kommenden drei Jahre waren unter anderem der Einsatz von mehreren E-Autos, der Betrieb einer Photovoltaikanlage, die Inanspruchnahme von Ökostrom, der Betrieb einer Wärmepumpe und umweltfreundliche Leuchtmittel mit Bewegungsmeldern ausschlaggebend.

"Die Kanzlei ist nicht nur ein wichtiger Ansprechpartner für unseren Mittelstand im Landkreis und darüber hinaus in allen rechtlichen und steuerrechtlichen Belangen, sie ist auch sehr engagiert für unsere Umwelt", so Wirtschaftsförderer Thomas Perzl bei der Übergabe.

Mit dem aktuellen Umwelt- und Klimapakt arbeiten die Bayerische Staatsregierung und ihre Partner - die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), der Bayerische Industrie- und Handelskammertag (BIHK) sowie der Bayerische Handwerkstag (BHT) - daran, Lösungen im Umgang mit herausragenden Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen zu entwickeln, um damit Umwelt- und Klimaschutz in Unternehmen und Betrieben voranzubringen.

Der Umwelt- und Klimapakt steht allen bayerischen Unternehmen und Betrieben - gleich welcher Größe - offen, schont Umwelt und Klima und macht teilnehmende Betriebe als Arbeitgeber attraktiver. Voraussetzung für eine Teilnahme ist gegenüber den gesetzlichen Vorgaben zusätzlich praktizierter, betrieblicher Umweltschutz. Eine Teilnahme kann online unter https://www.umweltpakt.bayern.de/umwelt_klimapakt/mitmachen/index.htm beantragt werden. Die Teilnahme berechtigt zum Führen des Logos für jeweils drei Jahre und kann dann wieder neu beantragt werden.

Bei Fragen gibt gerne Auskunft Wirtschaftsförderer Thomas Perzl, Tel.: 08631/699-798,
thomas.perzl@lra-mue.de

(Foto auf der nächsten Seite)





Bildunterschrift (von links nach rechts): Florian Loserth, Landrat Max Heimerl, Bernhard Stangl, Sven Beckmann und Wirtschaftsförderer Thomas Perzl bei der Übergabe der Urkunde zum Umwelt- und Klimapakt Bayern.

Bildnachweise: Landratsamt Mühldorf a. Inn